

**Produktname: HSPA9 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM82848**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Affe, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG2a
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400
<b>Molekulargewicht</b>	74KDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	HSPA9
<b>Alternative Namen</b>	CSA; MOT; MOT2; SAAN; CRP40; EVPLS; GRP75; PBP74; GRP-75; HSPA9B; SIDBA4; MTHSP75; HEL-S-124m
<b>Gen-ID</b>	3313.0
<b>SwissProt ID</b>	P38646
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen HSPA9 (AA: 480-679), exprimiert in Säugetierzellen.

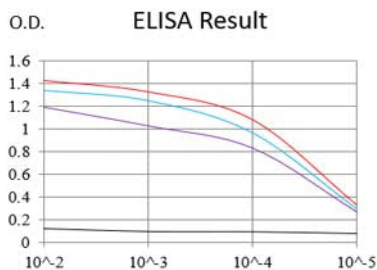
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Hitzeschockprotein-70-Genfamilie. Das kodierte Protein ist primär in den Mitochondrien lokalisiert, findet sich aber auch im endoplasmatischen Retikulum, der Plasmamembran und in zytoplasmatischen Vesikeln. Es handelt sich um ein Hitzeschock-Kognatprotein. Dieses Protein spielt eine Rolle bei der Zellproliferation, der Stressantwort und der Aufrechterhaltung der Mitochondrienfunktion. Ein Pseudogen dieses Gens befindet sich auf Chromosom 2.

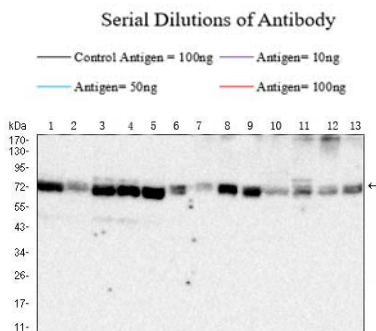
## Forschungsbereich

-

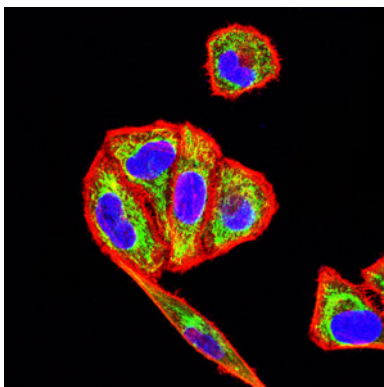
## Bilddaten



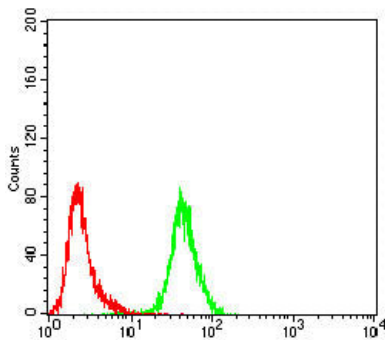
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



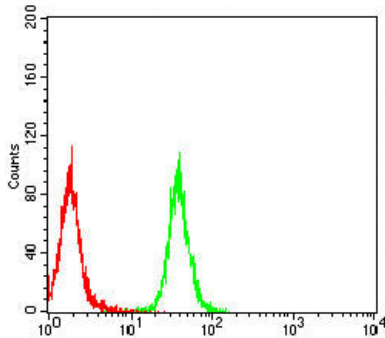
Western-Blot-Analyse mit HSPA9 Maus-mAb gegen Zelllysate von Jurkat (1), HepG2 (2), A431 (3), HeLa (4), K562 (5), MCF-7 (6), C2C12 (7), A549 (8), PANC-1 (9), PC-12 (10), C6 (11), COS-7 (12) und NIH3T3 (13).



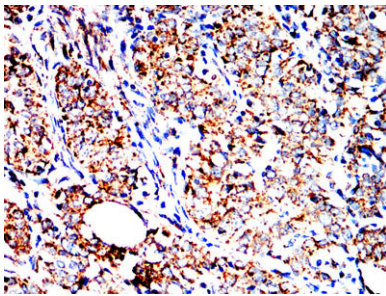
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb HSPA9 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



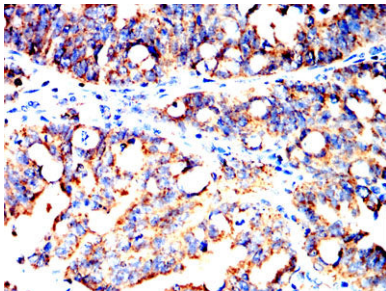
Durchflusszytometrische Analyse von Jurkat-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb HSPA9 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Durchflusszytometrische Analyse von THP-1-Zellen unter Verwendung des HSPA9-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Zervixkarzinomgeweben unter Verwendung des Maus-mAb HSPA9 mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Rektumkarzinomgeweben unter Verwendung des Maus-mAb HSPA9 mit DAB-Färbung.